

Jahresbericht 2022



Schweizer Frauen erstmals an der World Games und gewinnen Silber



Schweizer Männer gewinnen Silber an den World Games



Tanja Bognar (SVD Diepoldsau) / Ueli Rebsamen (STV Wigoltingen) - Best Players 2022



Faustball Widnau - Schweizer Meister 2022

Inhalt

I.	Präsidiales	3
1.	Trägerverbände	3
2.	Swiss Faustball – Allgemeines	5
3.	Organigramm	5
4.	Personelles	6
5.	Finanzen	8
6.	Marketing / Sponsoring	8
7.	Öffentlichkeitsarbeit	10
8.	Nationalliga-Konferenz (NLK)	11
9.	1. Präsidenten-Konferenz für die Nationalliga- und 1. Liga Vereine (PRK)	11
10.	1. Liga-Kommission (LIKO)	11
11.	Regionen	12
12.	Strategie 2025	12
13.	Swiss Olympic	13
14.	European Fistball Association (EFA)	13
15.	International Fistball Association (IFA)	14
II.	Technisches	15
1.	Nationaler Spielbetrieb Halle 2021/22	15
2.	Nationaler Spielbetrieb Feld 2022	16
4.	Nationalmannschaften	20
5.	Nachwuchsförderung	23
6.	Schiedsrichterwesen	25
7.	Ausbildungswesen	26
III.	Schlussworte und Dank	28

I. Präsidiales

1. Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Im Jahr 2022 läuft die Übergangsvereinbarung zwischen den Trägerverbänden und Swiss Faustball 01.01.2019-31.12.2022 aus. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde durch den TRA-SF eine weitere Übergangsvereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 aufgelegt und unterzeichnet. Der Mitgliedsbeitrag wird vom STV um CHF 3'000 (dafür keine Übernahme der Schiedsrichterkurskosten mehr) auf CHF 117'000 und der Mitgliedsbeitrag der SUS unverändert auf CHF 28'000, gesamthaft CHF 148'000, angesetzt.



Bild: Nicolas Kramer (Geschäftsführer SUS), Sepp Born (Zentralpräsident SUS), Franco Giori (Zentralpräsident SF), Fabio Corti (Zentralpräsident STV), Béatrice Wertli (Direktorin STV)

Die Verbandsspitzen von Swiss Faustball, Sport Union Schweiz und des Schweizerischen Turnverbandes haben ihre Partnerschaft vertraglich um zwei Jahre verlängert. Der Vertrag läuft damit zu denselben Rahmenbedingungen wie bisher bis Ende 2024 weiter. Damit kann sich Swiss Faustball voll auf die kommenden Herausforderungen im Schweizer Faustball konzentrieren.

1.2 Zukunft von Swiss Faustball

Ende 2022 hat der STV Swiss Faustball zu Gesprächen bezüglich der Zukunft von Swiss Faustball ab 2025 eingeladen. Der STV hat eine neue Verbandsstruktur erarbeitet und führt diese ab anfangs 2023 ein. Swiss Faustball soll in den neuen STV-Strukturen aufgeteilt und integriert werden.

1.3 Zusammensetzung TRA-SF 2022 und Berichterstattungen Swiss Faustball

1.3.1 Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an: (* mit Stimmrecht)

STV: * Hanspeter Jud (STV-ZV-Mitglied), * Philipp Moor (STV-ZV-Mitglied), * Jerome Hübscher (Chef Breitensport)

SUS: * Sepp Born (Zentralpräsident), * Reto Mähr (Bereich Faustball), Nicolas Kamer (Geschäftsführer)

SF: Franco Giori (Zentralpräsident), Josef Andolfatto (Zentralsekretär), Lorenz Lipp (Finanzchef)

1.3.2 TRA-SF Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche TRA-SF Sitzungen (25.04. und 14.11.2022 in Aarau) unter der Führung des STV statt. Der STV stellt Bruno Kunz als neu eingesetzten Bereichsleiter „Messbare & Spielsportarten“ vor. Er übernimmt in dieser Funktion viele der bisherigen Aufgaben von Jérôme Hübscher im Bereich Spiele. Jérôme Hübscher stellt die neuen Strukturen Sport im STV vor.

1.3.3 Vertrag über die offizielle Führung von Swiss Faustball

Der Vertrag über die offizielle Führung von Swiss Faustball als Übergangsvertrag für die Jahre 2022/2023 wurde von beiden Trägerverbänden genehmigt und wurde vorgängig der TRA-SF Sitzung von Fabio Corti und Béatrice Wertli (STV), Sepp Born und Nicolas Kamer (SUS) sowie Franco Giori (SF) unterzeichnet.

Im Vertrag fehlt ein Artikel zum Thema Gewinn- und Verlustbeteiligung analog zur vertraglichen Vereinbarung 2019 bis 2022. Der STV hat mit der Einladung einen Anhang 1 zum Vertrag Swiss Faustball verschickt. Franco Giori (SF) ist mit dem Anhang in dieser Form nicht einverstanden und hat dies schriftlich mitgeteilt. Jérôme Hübscher erläutert, dass die Gewinn- und Verlustbeteiligung nochmals mit der Finanzabteilung des STV, der Revisionsstelle (GPK STV) und der Rechtsstelle des STV angeschaut werden muss. Der STV hat den Antrag „Anhang 1 zum Vertrag Swiss Faustball“ zurückgezogen.

1.3.4 Jahresbericht, Finanzbericht, Revisorenbericht und Budget

Der Jahresbericht 2021, die Trägerverbands-Rechnung 2021 und der Revisorenbericht 2021 wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt. Die Gesamtrechnung 2021 wird zur Kenntnis genommen.

1.3.5 Laufende Rechnung 2022 sowie Planung 2023/2024

Wie in den Vorjahren hat Swiss Faustball über die laufende Rechnung 2022 informiert, das Budget 2023 und darauf abgeleitet einen Plan 2024 erstellt. Dazu wurde die Handhabung erklärt, dass zufolge Corona-Pandemie abgesagte, verschobene und später durchgeführte oder noch zur Durchführung geplante internationale Wettbewerbe, Rückstellungen der nicht gebrauchten Mittel (u.a. für die WM U18 2022) für internationale Nachwuchswettkämpfe 2023 und 2024 wie bisher vorgenommen wurden.

Der STV erklärt, dass gemäss Übergangs-Vertrag bis Ende 2022 abgerechnet werden muss und Rückstellungen nicht grundsätzlich für Folgejahre frei übertragbar seien.

Swiss Faustball weiss um den Vierjahres-Vertrag und die darin erstmals enthaltene Regelung. Doch weist Swiss Faustball auch auf die bisherige Praxis der Fortschreibung von finanziellen Mitteln hin. Die Mitgliedsbeiträge der Turnverbände sind in jedem Jahr gleich, doch der Bedarf an Geldmitteln verändert sich in den Jahren, wo eine oder mehrere internationale Wettbewerbe in Übersee stattfinden, merklich. Daher die Praxis der Fortschreibung bzw. der Übertrag von Mitgliedsbeiträgen in die sogenannten „Überseejahre“.

Die Hochrechnung der laufenden Rechnung 2022 sowie das Budget 2023 und die Planung 2024 werden unter Berücksichtigung der oben genannten Umstände zur Kenntnis genommen. Auch ohne Ablieferung des Ergebnisses der Periode 2019-22 an die Trägerverbände ist aufgrund der Planrechnungen 2023 und 2024 zu erwarten, dass die in den letzten Jahren üblichen Einnahmen – auch nach vollständiger Auflösung der per 31.12.2022 vorhandenen Rückstellungen – nicht genügen werden, die geplanten Aktivitäten von SF zu decken. Die Finanzplanung 2023 und 2024 weist eine Überschuldungssituation bereits im 2024 aus. Die von den Mitgliedsverbänden im Übergangsvertrag 2023-2024 gesprochenen Mitgliedsbeiträge reichen zur Kostendeckung nicht aus.

Swiss Faustball weist ausdrücklich auf die Unterdeckung in den beiden Jahren 2023 und 2024 hin. Weiter beantragt Swiss Faustball der TRA-SF bei einem grundsätzlichen Entscheid einer Rückzahlung, den Antrag b) zu beschliessen.

Dies insbesondere mit der Begründung, dass Swiss Faustball selbsterwirtschaftete und zweckgebundene Einnahmen, wie im Bericht zur Ausgangslage (3. Abschnitt) ausgeführt, nicht zurückzahlen will. Eine Rückzahlung an die Trägerverbände soll sich auf die von den Trägerverbänden geleisteten Mitgliedsgebühren beschränken.

Der TRA-SF ist dem Antrag des ZV-SF gefolgt und hat die reduzierte Variante, Rückzahlung nur der Anteile der Mitgliedsbeiträge im Betrag von CHF 11'243.32 zugestimmt.

2. Swiss Faustball – Allgemeines

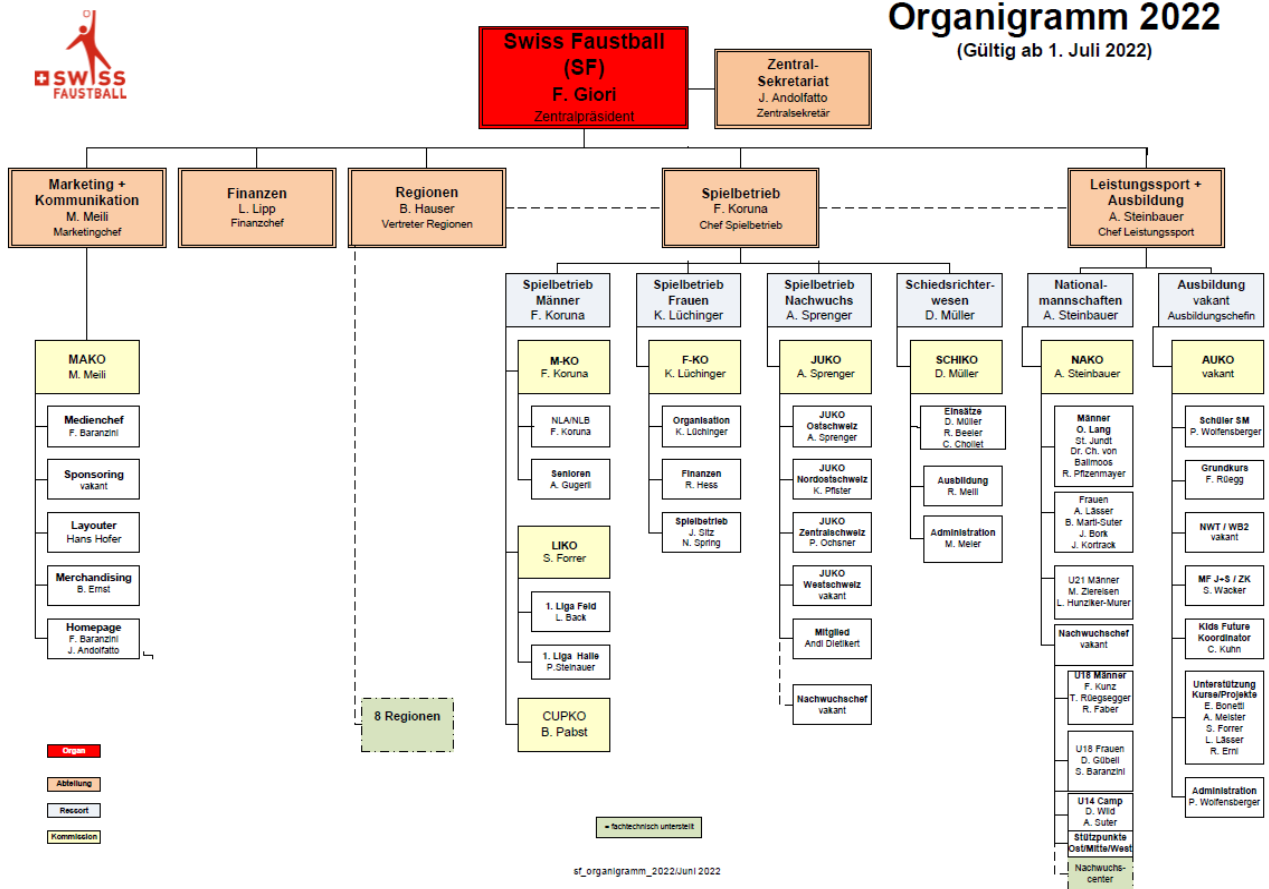
2.1 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

Zum 23. Mal hat Swiss Faustball zum traditionellen Jahresbesuchstag der Trägerverbände eingeladen. In diesem Jahr war der Besuchstag im Rahmen des Schweizer Meisterschafts-Finals der Frauen & Männer am Sonntag, 4. September 2022 in 5314 Kleindöttingen AG, angesagt. Wie erstmals 2016 nahmen daran auch die SF-Goldnadel-Träger als Gäste teil.

2.2 CFFN „Freunde der Nationalmannschaften“

Der neue Präsident Peter Strassmann mit seinem „alten Vorstandsteam“ hat den Start gut gefunden. Er führt den CFFN mit viel Fingerspitzengefühl und profitiert von seinem grossen Wissen um den Schweizer Faustballsport. Eine Delegation von Swiss Faustball (Josef Andolfatto, Lorenz Lipp und Franco Giori) ist mit dem CFFN-Vorstand (Peter Strassmann, Franz P. Iten und Roger Willen) zusammengekommen und konnte ausführlich über die Budgeterstellung und Mittelverwendung von Swiss Faustball Auskunft geben. Swiss Faustball durfte wiederum ein Gesuch um einen ansehnlichen Beitrag für die Beschickung und Teilnahme an den World Games, wo erstmals mit der Frauen-Nationalmannschaft teilgenommen werden konnte, ersuchen.

3. Organigramm



4. Personelles

4.1 Zentralvorstand

Zentralpräsident	Franco Giori	STV
Zentralsekretär	Josef Andolfatto	STV
Marketing + Kommunikation	Max Meili	STV
Finanzen	Lorenz Lipp	SUS
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	STV
Spielbetrieb	Frieder Koruna	STV
Leistungssport + Ausbildung	Andreas Steinbauer	STV

4.2 Kommissionen Swiss Faustball

4.2.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	Max Meili
Medienchef	Fabio Baranzini
Merchandising	Beat Ernst
Homepage	Fabio Baranzini Josef Andolfatto

4.2.2 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung (gest. Aug. 2022)
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

4.2.3 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Simon Forrer
Mitglieder	Lukas Back (Spielbetrieb Feld) Peter Steinauer (Spielbetrieb Halle)

4.2.4 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Katrin Lüchinger
Administration	Rahel Hess
Spielbetrieb	Nicole Kunz Jessica Sitz Nadja Spring

4.2.5 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

4.2.6 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Andreas Steinbauer
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Stephan Jundt
Arzt Männer	Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Ralph Pfizenmayer

Trainer Frauen	Anton Lässer
Co-Trainer Frauen	Joachim Bork
Physio Frauen	Jan Kortzack
Trainer U21 Männer	Mathias Ziereisen
Physio U21 Männer	Lynn Murer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer	Thomas Rügsegger
Physio U18 Männer	Romaine Faber
Trainer U18 Frauen	Daniel Gübeli
Co-Trainer U18 Frauen	vakant
Physio U18 Frauen	Sara Baranzini
Nachwuchs-Athletiktrainer	Raphael Erni
Nachwuchs-Mentaltrainerin	Simone Hofer
Nachwuchschef a.i.	Andreas Steinbauer

4.2.7 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Sarah Wacker (a.i.)
Kursleiter	Fabienne Eglauf-Rüegg Sarah Wacker Elmar Bonetti
Unterstützung Kurse/Projekte	Raphael Erni Simon Forrer Lukas Lässer (Austritt Oktober 2022) Cornel Kuhn Arina Meister
Administration	Pia Wolfensberger

4.2.8 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier Daniel Graf Roger Beeler Cornelia Chollet

4.2.9 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Andreas Sprenger
SM U16w/U18	Andreas Sprenger
SM U16m	Pirmin Ochsner
SM U10/U12/U14	Andreas Dietiker
Auswahl-Spieltag	Kurt Pfister

4.3 Regionen (REG-FAKO)

01 SAG (SG/AR/AI/GR)	Christian Aegeter
02 TG	Bruno Pabst

03 ZH/SH	Daniel Graf Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ) Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU), gest. Aug. 2022 Mario Cibien (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Bruno Niederberger
05 AG	Stefan Hürzeler
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Bruno Röllli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

4.4 Mutationen

4.4.1 Zentralvorstand

Rücktritte (per 31.12.):	Josef Andolfatto Frieder Koruna
--------------------------	------------------------------------

4.4.2 Kommissionen

Rücktritte (per 31.12.):	A. Lässer (Trainer Frauen) J. Bork (Co-Trainer Frauen) M. Ziereisen (Trainer U21 Männer) F. Kunz (Trainer U18 Männer) R. Erni (Nachwuchs-Athletiktrainer) L. Murer (Physio U21 Männer)
--------------------------	---

5. Finanzen

Jahresrechnung 2021 zu Handen der Trägerverbände



6. Marketing / Sponsoring

6.1 Sponsoring

6.1.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball bleibt weiterhin AXIANS. AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2022 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000.- bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit. Vor allem die Teilnahme des Frauen- und Männerkaders an den World Games in den USA war teuer und macht diesen Betrag umso wertvoller. Dank dieser Worldgames und der Europameisterschaft der Männer kam der Sponsor wenigstens zu etwas Publicity.

Der ‚Ärmelsponsor‘ für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen, Starhaus AG, hat die beiden Nationalmannschaften auch 2022 mit CHF 5'000.- unterstützt. Um die Visibilität des Sponsors zu erhöhen, wurde das Logo neu vom Ärmel auf den Rücken der Trickots transferiert

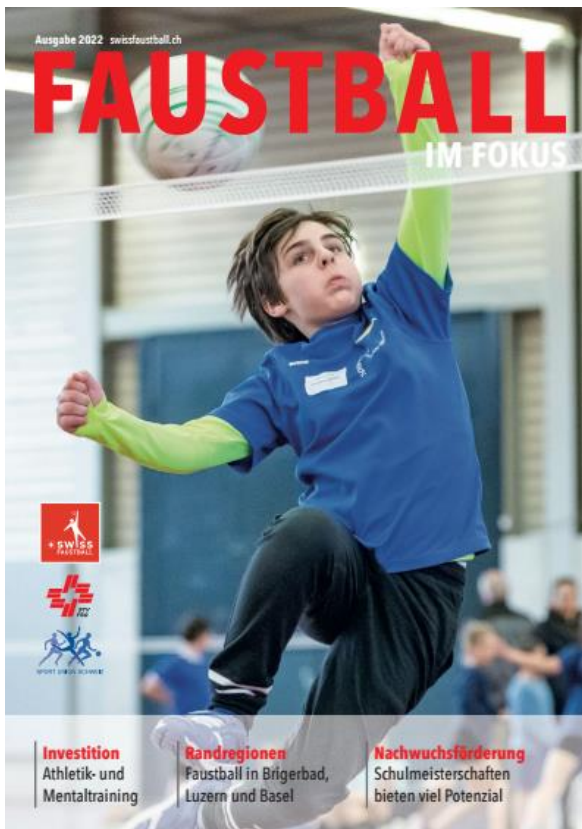
6.1.2 ERIMA neuer Sportbekleidungs-ausrüster

Erima, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Teamsport Winterthur‘, tritt nach dem Rückzug von Adidas als nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball die Nachfolge an. Mit Erima konnte ein vorteilhafter Ausrüstungsvertrag eingegangen werden.

6.1.2 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Teamsport Winterthur‘, ist schon über zwanzig Jahre nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball. Mit Adidas, das sein Portefeuille 2020 rigoros bereinigte hatte, konnte der Ausrüstungsvertrag immerhin bis Ende 2022 verlängert werden.

6.2 Swiss Faustball Broschüre „Swiss Faustball im Fokus“ Ausgabe 2022



Im Frühjahr ist das einmal im Jahr erscheinende Faustball Magazin „Faustball im Fokus“ erneut herausgegeben worden. Rund 1'400 Exemplare sind an die Faustball-Insider versandt worden. Das Magazin gibt über die Aktivitäten und Geschehnisse rund um den Schweizer Faustballsport Einblick und repräsentiert das vielfältige Geschehen und die Tätigkeiten von Swiss Faustball im In- und Ausland.

6.3 Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

CFFN ist treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams.

Im Berichtsjahr flossen für die Teilnahme an den World Games CHF 11'500 vom CFFN an die Swiss Faustballteams. Dazu wurden CHF 7'000.- Prämien für die Silbermedaillen ausgerichtet.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 28 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. CFFN und seine Mitglieder sind in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohen monetären Engagement.

An dieser Stelle sei dem Vorstand und dem CFFN ein ganz grosses Dankeschön für die jahrelange monetäre Unterstützung von durchschnittlich CHF 20'000.- pro Jahr ausgesprochen. Ohne diese über 28 Jahre lange finanzielle und ideelle Unterstützung könnte Swiss Faustball die Nationalteams nicht ausreichend vorbereiten, ausrüsten und an internationale Anlässe im Ausland schicken.

7 Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Aktivitäten 2022

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung der Pressemitteilungen zum Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2022 umfasste diesbezüglich die Feldsaison 2022 und die Hallensaison 2021/22. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte gut. Die Verankerung des Faustballsports in der Region geschieht primär via Vereine und Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Betreuung der Swiss Faustball Webseite mit 139 aktuellen News
- Versand von ca 60 Pressemitteilungen inkl. Bild per Email (Verteiler mit 140 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB
- Betreuung Social Media Kanäle
- Allgemeine Web-Redaktion

Ebenfalls durch den Mediendienst von Swiss Faustball wurden die Spiele aller Nationalteams abgedeckt. Unbestrittene Höhepunkte im Jahr 2022 waren die World Games in den USA. Diese wurden medial intensiv begleitet mit einem Liveticker über die gesamte Turnierdauer, sowie Videointerviews, Presstexten und Bilder.

Durch den Medienchef wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert.

7.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Webseite von Swiss Faustball (www.swissfaustball.ch) wurde im vergangenen Jahr mit 139 bebilderten News-Meldungen gefüllt. Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei. Die Webseite verzeichnete 768'919 Aufrufe, was einer Zunahme von gut 22% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die aktuellen Spielpläne und die umfassenden Informationen zu den Vereinen und Mannschaften aus den nationalen Ligen sind auf der Homepage www.swissfaustball.ch zu finden.

7.3 Facebook

Newsbeiträge wurden auf der offiziellen Swiss Faustball Facebookseite verlinkt, Videointerviews von den Länderspielen und Finalevents wurden integriert. Die Anzahl der Abonnenten konnte von 2'720 auf 2'797 gesteigert werden.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

7.4 Instagram

Auch im 2022 hat Swiss Faustball konsequent auf Instagram gesetzt. Die Anzahl der Follower konnte so von 1'780 auf 1'974 gesteigert werden, die regelmässig mit professionellen Bildern aus der Schweizer Faustballszene versorgt werden.

<https://www.instagram.com/swissfaustball/>

7.5 Bildarchiv

Um die Berichterstattung des Medienchefs zu erleichtern, wird seit 2017 ein Bildarchiv geführt. Darin sind aktuelle Bilder der meisten NLA-Teams, sowie der fünf Nationalteams zu finden. Dieses Bildarchiv kann sowohl von den Medien genutzt werden, wie auch von den Vereinen, die Bildmaterial für ihre Sponsoring- und Medienarbeit benötigen. Entsprechende Anfragen können direkt an den Medienchef geschickt werden (media@swissfaustball.ch).

7.6. Youtube

Auch in diesem Jahr wurden auf dem Youtube-Kanal von Swiss Faustball verschiedene Videos hochgeladen. Darunter auch die Videoproduktionen anlässlich der U18-EM und den World Games.

Zudem sind auch die LiveStream-Produktionen von Swiss Faustball auf Youtube zu finden. Insgesamt hat der Kanal 453 Abonnenten, was einer Zunahme von 162 entspricht. Die Videos wurden 79'748 Mal aufgerufen (Vorjahr: 65'900 Mal). Dies führte zu einer «Watch Time» von 13'800 Stunden (Vorjahr 9800 Stunden).

<https://www.youtube.com/channel/UCVxtrnbjWUO9kDmlFERzCOg>

8. Nationalliga-Konferenz (NLK)

Im Berichtsjahr wurden die jährlichen Haupttagungen, die Nationalliga-Konferenz (NLK) Männer und Frauen inkl. 1. Liga, Infotagung 1. Liga-Männer und Infotagung Regionen, um einen Monat hinausgeschoben und am Samstag, 2. April 2022 im BBW, Berufsbildungsschule Winterthur erfolgreich durchgeführt.

9. 1. Präsidenten-Konferenz für die Nationalliga- und 1. Liga Vereine (PRK)

Am Samstag, 22. Oktober 2022, hat Swiss Faustball alle Präsidenten und/oder Vereinsverantwortlichen der Faustball-Vereine mit Nationalliga- und 1. Liga Mannschaften zu einer Präsidenten-Konferenz (PRK) eingeladen bzw. aufgebeten. Letztlich war die Teilnahme für diese Vereine obligatorisch. Die Präsidenten-Konferenz fand in Wallisellen, im Hotel Belair, statt.

Die Nationalliga-Konferenz (NLK), schon mehrere Jahre eingeführt, befriedigte Swiss Faustball in Bezug auf die jeweiligen Teilnehmenden nicht vollumfänglich. Dies, weil die Vereine mehrheitlich Personen an die Konferenz delegierten, die zu wenig kompetent oder nicht legitimiert gewesen sind, vor allem finanzielle Entscheide für ihre Vereine zu treffen.

Gerade die Strategie Swiss Faustball 2022 und die seit drei Jahren durch die Vereine getragene Mitfinanzierung sowie deren Fortführung und teilweisen Ausbau, waren denn auch der Hauptgrund, weshalb der ZV Swiss Faustball die wirklichen Präsidenten- und/oder die von den Vereinen selbst bestimmten Vereinsverantwortlichen am Tisch haben wollte. Zusammen mit den Vereinen will Swiss Faustball den künftigen Weg gehen und da müssen die Vereine mitbestimmen, welcher Weg begangen werden soll und ob, und wieviele die Vereine daran bezahlen wollen. Auch nach dem ersten Start vor drei Jahren, konnte Swiss Faustball die Vereine mit dem Reporting 2019-2022 und der Zukunfts-Strategie 2023-2025 überzeugen. Die Vereine schenkten Swiss Faustball ihr Vertrauen und bejahten die Inhalte der Strategie 2023-2025 vollumfänglich. Dazu haben die Vereine auch ihre finanzielle Beteiligung für weitere drei Jahre zugesprochen

10. 1. Liga-Kommission (LIKO)

Simon Forrer, Vorsitzender der LIKO, pflegte im Jahr 2022 die Kontakte zu den 1.-Liga-Teams beider Zonen und leitete die Sitzungen mit seinen zwei Kommissionskollegen. Die Feldsaison 2022 konnte durch Lukas Back (Spielleiter Feld) nach zwei Coronajahren wieder einmal ohne besondere Auflagen und Zwischenfälle organisiert werden. Im Osten bestritten neun, im Westen deren acht Teams die Feldsaison.

In der Zone Ost setzte sich Faustball Wigoltingen 2 vor Faustball Schwellbrunn und der FG Elgg-Ettenhausen 3 durch, während das Faustballteam Flums (8. Platziertes) und der TSV Jona Faustball 3 (9. Platziertes) den Abstieg in die regionale zweite Liga hinnehmen mussten.

In der Zone West vermochte sich der STV Vordemwald 2 vor dem STV Schlossrued und Faustball Burgdorf den 1.-Liga-Titel zu erspielen. Der STV Staffelbach (7.) und der STV Niedererlinsbach (8.) schlossen die Meisterschaft auf den beiden Abstiegsplätzen ab.

Schlusstabelle Männer 1. Liga Ost – Feld 2022

1. Faustball Wigoltingen 2
2. FB Schwellbrunn
3. FG Elgg-Ettenhausen 3
4. Satus Schaffhausen
5. FG Rickenbach-Wilen 3

Schlusstabelle Männer 1. Liga West – Feld 2022

1. STV Vordemwald 2
2. STV Schlossrued
3. FB Burgdorf
4. FB Roggwil
5. FGR Reiden

6. STV Affeltrangen 2
7. Faustball TV Rebstein
8. FBT Flums-Berschis
9. TSV Jona Faustball 3

6. TSV Deitingen
7. STV Staffelbach
8. STV Niedererlinsbach

Die Hallenmeisterschaft wurde von unserem Spielleiter Halle (Peter Steinauer) vorbereitet. Auch in der Halle konnte mit je acht Teams in die Meisterschaft gestartet werden. Während sich im Osten der TSV Jona Faustball 3 durchsetzen konnte, gewann im Westen Faustball Neuendorf 2 den Titel. Mit dem TV Töss und Faustball Embrach im Osten sowie Satus Olten und Faustball Alpnach im Westen erwischte es vier Teams, welche nach Meisterschaftsabschluss am Tabellenende standen und den Weg in die regionale 2.-Liga antreten müssen.

Schlusstabelle Männer 1. Liga Ost – Halle 2022/2023

1. TSV Jona Faustball 3
2. Faustball Wigoltingen 2
3. FG Elgg-Ettenhausen 3
4. FG Rickenbach-Wilen 2
5. Satus Schaffhausen
6. FBT Flums-Berschis
7. TV Töss
8. FB Embrach

Schlusstabelle Männer 1. Liga West – Halle 2022/2023

1. FB Neuendorf 2
2. Faustball Wollerau
3. TSV Deitingen
4. FB Burgdorf
5. STV Vorderwald 2
6. FB Roggwil
7. Satus Olten
8. Faustball Alpnach

11. Regionen

Bruno Hauser, Vertreter der Regionen im ZV-SF, pflegte regen Kontakt mit allen Regionen auch in Form von E-Mails und Telefons. Die Frühlings Info-Tagung 2022 der Regionen wurde am 4. April 2022 in Winterthur durchgeführt.

Die Lehren aus „Corona“, auch div. Sitzungen mit Spielleitern in den Regionen werden in Zukunft vermehrt auch virtuell durchgeführt.

Bruno Hauser nahm im Frühling an der Vorstandssitzung und Spielleiterversammlung in Solothurn teil und erkannte das Nachfolgeproblem im Vorstand der Region Solothurn. Besuchte deshalb am 24. Oktober 2022 nochmals die Herbstsitzung der Region Solothurn und motivierte die Anwesenden, sich doch als Funktionäre im Vorstand zu melden und in den Vereinen ebenfalls nachzufragen.

Am 31. Oktober 2022 besuchte Bruno Hauser die Spielleiterversammlung der Region BE in Burgdorf. In allen Regionen wurden wieder Meisterschaften im Feld und in der Halle durchgeführt. Die Herbst-Info-Tagung 2022 der Regionen wurde abgesagt.

12. Strategie 2025

Im Januar 2019 lancierte der Zentralvorstand die Strategie 2022. Damit will er die seit 2016 im Rahmen von «Quo-vadis Faustball» gestarteten Aktivitäten und Projekte bündeln und systematisch vorantreiben. Die Strategie wurde an der Nationalalligakonferenz im März 2019 den Vereinsvertretern und -vertreterinnen vorgestellt. Gleichzeitig brachte der ZV auch einen Antrag zur Finanzierung von Zusatzaktivitäten ein, um erste Sofortmassnahmen in die Wege leiten zu können, dem die NL-Vereine mit grosser Mehrheit zustimmten.

Im Oktober 2022 erneuerten die Präsidenten der Nationalligen Frauen und Männer sowie der 1. Liga Männer die Freigabe der Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Strategie 2022, die leicht modifiziert auf die Strategie 2025 übertragen wurde. Insbesondere der Rücktritt von Josef Andolfatto erforderte eine Umverteilung seiner Aufgaben, die neu teilweise bezahlt werden. Dazu wurde eine Geschäftsstelle mit einem Pensum von ca. 17% geschaffen.

Die Geschäftsstelle soll die Fachleute und Experten, die nach wie vor ehrenamtlich für Swiss Faustball tätig sind, von den administrativen Arbeiten entlasten, damit sich diese vollumfänglich ihren eigentlichen Pflichten widmen können..

Auch der Nationaltrainer des A-Kaders Männer nimmt im Umfang seiner 10%-Stelle zusätzliche Aufgaben wahr, im Berichtsjahr vornehmlich in der Öffentlichkeitsarbeit und im Sponsoring.

Das weiterführende Massnahmenpaket wird in den Teilprojektgruppen Nachwuchs, Elite und Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring umgesetzt, wobei inzwischen bereits einige dieser Aktivitäten in das normale Tagesgeschäft überführt worden sind.

13. Swiss Olympic

13.1 Verbindung zu Swiss Olympic

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband Schweizerischer Turnverband (STV) bei Swiss Olympic vertreten. Chef Leistungssport und Ausbildung, Andreas Steinbauer, ist jährlich im Verbandsgespräch mit Michel Bonny, Verbandssupport Leistungssport bei Swiss Olympic.

13.2 Swiss Olympic Cards

Swiss Faustball hat Kontingente für die Swiss Olympic Talent Cards (Elite, National und Regional). Auch im Jahr 2022 wurde das Kontingent (Elite: A-Männer: 16, A-Frauen: 15, U21-Männer: 11 / National: U18-Frauen: 18 und U18-Männer: 23) mehrheitlich ausgeschöpft. Die Swiss Olympic Card ist eine Auszeichnung für Athletinnen und Athleten, einerseits für international erbrachte Wettkampfleistungen und andererseits für vorhandenes Potenzial.

14. European Fistball Association (EFA)

14.1 Mitglieder in der EFA

Am ordentlichen EFA-Kongress vom 9. Juni 2022 anlässlich der Faustball Europameisterschaft in Kaltern, Italien wurde Franco Giori als EFA-Präsident wiedergewählt. Neu, anstelle des zurückgetretenen Josef Andolfatto, wurde Andreas Steinbauer als EFA-Sportchef gewählt. Lorenz Lipp wurde als Kassenrevisor bestätigt.

Als Mitglieder der Jugend-Europapokal-Kommission (JEP) wurden Ruedi Fehle und Reto Mähr vom EFA-Präsidium gewählt.

Josef Andolfatto wurde für seine, seit der Gründung der EFA im Jahre 2015, langjährige Tätigkeit in der EFA zum EFA-Ehrenmitglied gewählt.



15. International Fistball Association (IFA)

15.1 Mitglieder von SF in der IFA

Franco Giori, Olten, President of the European Fistball Association EFA

15.2 Weitere Mitglieder aus der Schweiz in der IFA

Franz P. Iten, Treasurer IFA

Roger Willen, Member of de Board

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2021/22

1.1 Männer

NLA (47 Meisterschaft)

1. STV Oberentfelden Schweizer Hallen-Meister 2022
2. FG Elgg-Ettenhausen
3. SVD Diepoldsau-Schmitter
4. FB Widnau
5. FG Rickenbach-Wilen
6. TSV Jona Absteiger in die NLB Ost

NLB (45. Meisterschaft)

Finalrunde

- STV Affeltrangen Aufsteiger in die NLA
STV Vorderwald
STV Oberentfelden 2
FG Elgg-Ettenhausen 2

Qualifikationsrunde (NLB Ost)

1. STV Affeltrangen
2. FG Elgg-Ettenhausen 2
3. STV Schlieren
4. TSV Jona 2

Qualifikationsrunde (NLB West)

1. STV Vorderwald
2. STV Oberentfelden 2
3. FB Neuendorf
4. FB Tecknau

1.2 Frauen

NLA (31. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau Schweizer Hallen-Meister 2022
2. TSV Jona
3. Satus Kreuzlingen
4. FB Neuendorf
5. Audacia Hochdorf
6. FB Embrach
7. STV Schlieren
8. FB Elgg

NLB

1. FB Neuendorf 2
2. TV Kirchberg
3. TV Rebstein
4. BSV Otringen
5. SVD Diepoldsau 2
6. STV Schlieren 2
7. STV Walzenhausen
8. Faustball Alpnach

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2022

2.1 Männer

NLA (56. Meisterschaft)

1. Faustball Widnau Schweizer Meister 2022
2. STV Wigoltingen
3. STV Affeltrangen
4. FB Neuendorf
5. FG Elgg-Ettenhausen
6. SVD Diepoldsau-Schmitter
7. STV Oberentfelden
8. FG Rickenbach-Wilen Verbleibt in der NLA
9. TSV Jona Absteiger

NLB (52. Meisterschaft)

Ostgruppe

1. STV Schlieren Aufsteiger NLA
2. FG Elgg-Ettenhausen 2
3. TSV Jona 2
4. FG Rickenbach-Wilen 2
5. STV Walzenhausen
6. TV Oberwinterthur
7. STV Dozwil
8. FBR Dägerlen
9. Faustball Widnau 2 Absteiger in 1. Liga Ost

Westgruppe

1. STV Olten Verbleibt in NLB West
2. FG Fricktal
3. STV Vordemwald
4. STV Oberentfelden 2
5. Faustball TV Kirchberg
6. Faustball Tecknau
7. FB Neuendorf 2
8. Faustball Wollerau
9. Faustball Alpnach Absteiger in 1. Liga West

2.2 Frauen

NLA (33. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter Schweizer Meister 2022
2. TSV Jona Faustball
3. FB Status Kreuzlingen
4. FB Neuendorf
5. FB Elgg
6. STV Schlieren
7. Audacia Hochdorf
8. Faustball TV Rebstein Absteiger in NLB

NLB (30. Meisterschaft)

1. TV Kirchberg
 2. FB Elgg 2
 3. SVD Diepoldsau-Schmitter
 4. STV Oberentfelden
 5. STV Walzenhausen
 6. TV Töss
 7. Faustball Alpnach
 8. Faustball Satus Kreuzlingen 2
- Aufsteiger in NLA

2.3 Nachwuchs

U18 Männl. Jugend (39. Meisterschaft)

1. FG Rickenbach-Wilen
 2. STV Schlossrued
 3. TSV Jona
 4. SVD Diepoldsau
 5. FB Elgg / Ettenhausen
 6. STV Oberentfelden
 7. JFB Widnau
 8. TV Kirchberg
- Schweizer Meister 2022

U16 Männl. Jugend (12. Meisterschaft)

1. FG Elgg / Ettenhausen
 2. SVD Diepoldsau
 3. FG Rickenbach-Wilen
 4. TSV Jona
 5. STV Affeltrangen
 6. FBT Alpnach
 7. STV Vordemwald
 8. TV Kirchberg
- Schweizer Meister 2022

U14 Schüler (35. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau
 2. TSV Jona
 3. FBV Ettenhausen
 4. STV Affeltrangen
 5. FBS Schlieren Lions
 6. FB Elgg
 7. STV Oberentfelden
 8. FBS Schlieren Lions
 9. Töss/Oberwinterthur
 10. FB Neuendorf
- Schweizer Meister 2022

U12 Mini (32. Meisterschaft)

Kategorie A

1. JFB Widnau
 2. FBV Ettenhausen
 3. FBS Schlieren Tigers
 4. STV Affeltrangen
 5. FB Elgg
 6. FB Neuendorf
- Schweizer Meister 2022

Kategorie B

1. FBT Flums
2. STV Dozwil
3. TSV Jona
4. Töss/Oberwinterthur
5. Embrach/Rorbas
6. STV Staffelbach

U10 Mini (15. Meisterschaft)**Kategorie A**

1. FBV Ettenhausen
2. FG Rickenbach-Wilen
3. SVD Diepoldsau
4. FB Elgg
5. TS Schwarzach
6. JFB Widnau

Schweizer Meister 2022

Kategorie B

1. TSV Jona
2. STV Dozwil
3. STV Oberentfelden
4. TV Töss
5. FB Oerlikon /Schwam.
6. FBT Alpnach

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (41. Spieltag)**U14 Männli. Jugend**

1. Thurgau 1
2. St. Gallen/App./GR
3. Zürich/SH
4. Thurgau 2
5. West
6. West U14w
7. Thurgau U14w

U16 Männli. Jugend

1. Thurgau 1
2. Zürich/SH
3. West
4. St. Gallen/App./GR

U18 Männli. Jugend

1. Thurgau
2. West
3. Zürich/SH

2.4 Senioren (32. Meisterschaft)**Kategorie A**

1. FB Widnau
2. FG Rickenbach-Wilen
3. FB Elgg-Ettenhausen
4. FB Neuendorf
5. STV Affeltrangen
6. FBS Schlieren 1
7. FBT Amsteg
8. STV Schlossrued

Schweizer Seniorenmeister 2022

Kategorie B

1. Faustball TV Kirchberg
2. STV Oberentfelden
3. TV Rüti
4. FB Dietikon
5. STV Horn Senioren
6. MR Endingen
7. TSV Luzern
8. FB Embrach
9. FBS Schlieren 4
10. FB Elgg

2.5 Schweizer Cup Männer (33. Austragung)

STV Oberentfelden

Cupsieger 2022

Cupfinal 24. September in Felben-Wellhausen: STV Oberentfelden – Faustball STV Schlieren 5:2)

2.6 MVP-Award

Anlässlich des Final4-Turniers in Kölliken wurde zum vierten Mal der „Swiss Faustball MVP-Award“ für die wertvollste Spielerin und den wertvollsten Spieler vergeben.



Tanja Bogner (SVD Diepoldsau) und Ueli Rebsamen (STV Wiggoltingen) gewinnen den MVP-Award der Feldsaison 2022.

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1 Nationalmannschaften

11. World Games, Birmingham (USA)

Männer

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Brasilien
4. Österreich
5. Italien
6. Chile
7. Argentinien
8. USA

Frauen

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Brasilien
4. Österreich
5. Neuseeland
6. USA

22. Europameisterschaft Männer, Kaltern (ITA)

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Dänemark
6. Serbien
7. Tschechien
8. Belgien

22. Europameisterschaft U21 Männer, Vaihingen/Enz (GER)

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien

15. Europameisterschaft U18 Männer, Vaihingen/Enz (GER)

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Dänemark

14. Europameisterschaft U18 Frauen, Vaihingen/Enz (GER)

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. DänemarkChile
5. Italien

3.2 Vereinskmannschaften

36. Champions Cup Indoor Männer, Pfungstadt (GER)

1. TV Pfungstadt, GER
2. Tigers Vöcklabruck, AUT
3. TV Käfertal, GER
4. FG Elgg-Ettenhausen

26. Champions Cup Indoor Frauen, Calw (GER)

1. TSV Dennach, GER
2. TSV Calw, GER
3. SVD Diepoldsau
4. ASKÖ Seekirchen

57. Champions Cup Männer, Widnau

1. Tigers Vöcklabruck, AUT
2. TV Pfungstadt, GER
3. TSV Hagen 1860, GER
4. TV Enns, AUT
5. Union Compact Freistadt, AUT
6. Faustball Widnau
7. STV Oberentfelden
8. FG Elgg-Ettenhausen

29. Champions Cup Frauen, Widnau

1. TV Jahn Schneverdingen, GER
2. ASKÖ Seekirchen, AUT
3. TSV Calw, GER
4. TSV Dennach, GER
5. SVD Diepoldsau
6. Union Nussbach, AUT
7. TSV Jona
8. FB Neuendorf

4. Nationalmannschaften

4.1 Zusammenzüge

- Männer: 4 Zusammenzüge (25.03., 08.-10.04., 26.05., 03.-06.06.)
- Frauen: 5 Zusammenzüge (26./27.03., 26.05., 03.-05.06., 12.06., 02./03.07.)
- U21 Männer: 5 Zusammenzüge (12.03., 26.05., 03.-05.06., 29.06., 16.07.)
- U18 Männer: 9 Zusammenzüge (12.03., 22.-27.05., 03.-05.06., 26.06., 02./03.07., 16.07., 11.09., 12./13.11., 10.12.)
- U18 Frauen: 10 Zusammenzüge (19.03., 26./27.03., 23.04., 22.-27.05., 03.07., 09.07., 23./24.07., 24.09., 22.20, 17./18.12.)

4.2 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele Männer

- Datum: 9. April
- Ort: Schlieren
- Resultat: **Schweiz – Österreich 3 : 1** (11:7/10:12/11:5/11:7)
- Spieler: J. Fehr, Rebsamen, Jung, Egolf, N. Feht, Flückiger

- Datum: 9. April
- Ort: Schlieren
- Resultat: **Schweiz – Deutschland 0 : 3** (13:15/8:11/14:15)
- Spieler: Haltiner, J. Fehr, Rebsamen, Egolf, N. Fehr, Strassmann, C. Steinbauer

- Datum: 23. April
- Ort: Elgg
- Resultat: **Schweiz – Italien 4 : 0** (13:11/11:5/11:7/11:8)
- Spieler: Haltiner, Hofer, J. Fehr, Jung, Egolf, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz, Linder, Schmid

Freundschafts-Länderspiel U18 Männer

- Datum: 1. Oktober
- Ort: Kellinghusen (GER)
- Resultat: **Schweiz – Deutschland 0 : 3** (1:11/4:11/6:11)
- Spieler: Fontana, Hagmann, Högger, Konzett, F. Manhart, J. Manhart, Sprenger, T. Wild, Witschi

11. World Games Männer

- Datum: 10.-14. Juli
- Ort: Birmingham (USA)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Argentinien 3 : 0 (12:10/11:6/11:7)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (13:15/4:11/6:11)
 - Schweiz - Chile 3 : 0 (11:6/11:5/11:8)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Brasilien 3 : 2 (13:11/8:11/6:11/11:9/11:7)
 - Final*
 - Schweiz - Deutschland 1 : 4 (5:11/11:4/14:15/8:11/6:11)
- Spieler: Schlattinger, J. Fehr, Rebsamen, Jung, Egolf, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz, C. Steinbauer, Flückiger
- Betreuer: O.Lang (Trainer), St. Jundt (Co-Trainer), Ch. von Ballmoos (Arzt), R. Pfizenmayer, (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

11. World Games Frauen

- Datum: 10.-14. Juli
- Ort: Birmingham (USA)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - USA 3 : 0 (11:2/11:5/11:2)
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (9:11/8:11/14:12/9:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Brasilien 3 : 1 (11:8/11:7/7:11/11:9)
 - Final*
 - Schweiz - Deutschland 2 : 4 (11:6/11:9/5:11/5:11/8:11/10:12)
- Spielerinnen: Bognar, Peterhans, Bucher, Hess, Frischknecht, Egolf, A. Lang, Schlattinger, Mattle, Schenker
- Betreuer: A. Lässer (Trainer), J. Bork (Co-Trainer), J. Kortzack, (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

22. Europameisterschaft Männer

- Datum: 10.-12. Juni
- Ort: Kaltern (ITA)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Deutschland 2 : 3 (11:5/11:7/9:11/2:11/9:11)
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (7:11/7:11/4:11)
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:1/11:4/11:3)
 - ¼-Final*
 - Schweiz - Serbien 3 : 0 (11:2/11:5/11:1)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 0 : 4 (7:11/10:12/12:14/9:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 4:1 (9:11/11:3/11:9/11:5/11:8)
- Spieler: Schlattinger, J. Fehr, Rebsamen, Jung, Egolf, N. Fehr, Strassmann, L. Heitz, C., Steinbauer, Flückiger
- Betreuer: O.Lang (Trainer), St. Jundt (Co-Trainer), Ch. von Ballmoos (Arzt), R. Pfizenmayer, (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

21. Europameisterschaft U21 Männer

- Datum: 29./30. Juli
- Ort: Vaihingen/Enz (GER)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (8:11/11:8/9:11/5:11)
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:5/11:8/11:3)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (4:11/12:14/5:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (9:11/9:11/3:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:6/11:4/12:10)
- Spieler: M. Barth, Bisig, Boldo, Frei, Heule, Kunz, Kupper, Rhiner, Schnecko, C. Steinbauer
- Betreuer: M. Ziereisen (Trainer), L. Murer (Physio), S. Hofer (Mentaltrainerin), R. Erni (Delegationsleiter)

15. Europameisterschaft U18 Männer

- Datum: 30./31. Juli
- Ort: Vaihingen/Enz (GER)
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Dänemark 2 : 0 (11:7/11:3)
 - Schweiz - Österreich 0 : 2 (2:11/9:11)
 - Schweiz - Deutschland 1 : 2 (11:5/8:11/14:15)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:4/11:8)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (6:11/11:6/7:11/5:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 1 (11:4/11:8/5:11/15:14)
- Spieler: Barrière, Hagmann, Hossmann, Manhart, Sprenger, J. Steinbauer, Tremp, L. Wild, T. Wild, Witschi

- Betreuer: F. Kunz (Trainer), Th. Rügsegger (Co-Trainer), R. Faber (Physio), S. Hofer (Mentaltrainerin), R. Erni (Delegationsleiter)

14. Europameisterschaft U18 Frauen

- Datum: 30./31. Juli
- Ort: Vaihingen/Enz (GER)
- Resultate:
 - Vorrunde
 - Schweiz - Dänemark 2 : 0 (11:6/11:4)
 - Schweiz - Österreich 1 : 2 (2:11/12:10/6:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (8:11/5:11)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:2/11:5)
 - ½-Final
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (3:11/9:11/12:14)
 - 3./4.
 - Schweiz -Italien 3 : 0 (11:4/11:5/11:4)
- Spieler: Ahmadi, Barrière, A. Lang, M. Lang, Lana Paunovic, Laura Paunovic, Schär, X. Sprenger, K. Sprenger, Walker
- Betreuer: D. Gübeli (Trainer), O. Lang (Co-Trainer), S. Baranzini (Physio), S. Hofer (Mentaltrainerin), R. Erni (Delegationsleiter)

5. Nachwuchsförderung

5.1 Ziel Nachwuchsförderung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 7 bis 9 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.

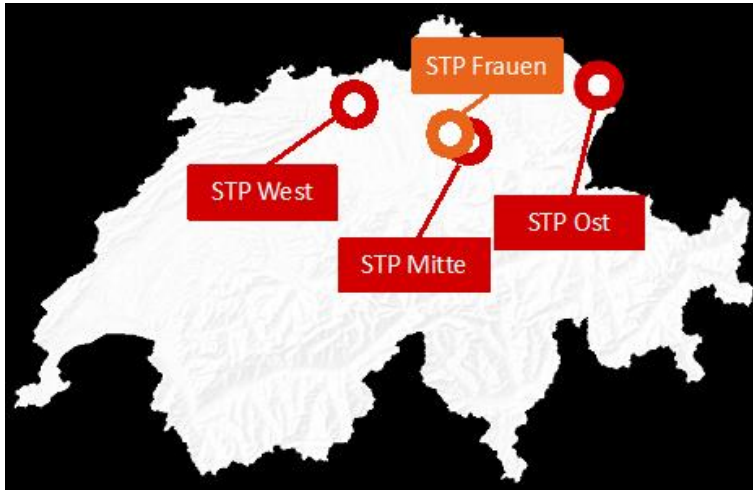
Abbildung:
Mit Talent an die Spitze, Swiss Faustball.

Mehr unter www.swissfaustball.ch,
Navigation **Nachwuchs**.



5.2 Stützpunkte und Talenttreff in Tenero

In den drei Stützpunkten (Mitte, Ost und West) der männlichen Jugend und dem einen Stützpunkt Frauen der weiblichen Jugend wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption und des Stützpunkttrainingskonzepts gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.



Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldenen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Je 16 Spielerinnen und Spieler sind jeweils am Talenttreff in Tenero (3T) im Einsatz. Diese Woche ist ein Fixpunkt im Terminkalender der Talente und stellt einen wichtigen Pfeiler dar, um während 6 Tagen konsequent an den Details zu arbeiten. Im Jahr 2022 konnte der Talenttreff in Tenero (3T) ordentlich durchgeführt werden.



Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

5.3 U14 Swiss Camp in Wilen/TG

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen Spieler/-innen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen Spieler/-innen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Im U14 Swiss Camp dreht sich zwei Tage lang alles um den Faustball-Sport. Die Spielerinnen und Spieler erhalten in der Halle wertvolle Inputs in den Bereichen Technik und Taktik. Am ersten Trainingstag stehen Abwehr und Service im Zentrum, am zweiten Trainingstag geht es um Zuspiel und Rückschlag. Aber auch neben dem Platz lernen die Teilnehmenden einiges. «Für viele ist das U14 Swiss Camp die erste Gelegenheit, sich überregional zu messen, und es ist auch der erste Kontakt mit Swiss Faustball. Wir möchten den Kids hier aufzeigen, wie ihre Faustball-Laufbahn nach dem U14 Swiss Camp weitergehen könnte», sagt Daniel Wild, U14-Verantwortlicher von Swiss Faustball.

Das U14 Swiss Camp bietet ein vielfältiges Programm mit diversen Themen rund um den Faustball-Sport. Zum Abschluss des U14 Swiss Camps werden zwölf Spielerinnen und Spieler selektioniert, welche am Final-Event der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Zudem finden die Spielerinnen und Spieler via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die Stützpunkte von Swiss Faustball, und zwar die männliche wie auch die weibliche Jugend.

Im Jahr 2022 konnte der U14-Verantwortliche von Swiss Faustball, Daniel Wild, erfreulicherweise 8 Spielerinnen und 33 Spieler aus der ganzen Schweiz begrüßen.

Das [U14 Swiss Book](#) fasst zudem nochmals kompakt zusammen, was Spielerinnen und Spieler in diesem Alter alles können müssen und wie der Entwicklungspfad aussieht.

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<https://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsforderung.html>

5.4 Nachwuchsförderpreis

Auch im Berichtsjahr 2022 wurde der Nachwuchsförderpreis als Würdigung für Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen vergeben, die sich für die Nachwuchsförderung verdient gemacht haben. Der Faustball-Nachwuchsförderpreis war mit insgesamt CHF 8'000 dotiert. Der Jury gehörten Vertreter des STV, SUS, der AUKO, der Regionen und des ZV SF an.

Im Jahr 2022 ging der SF-Nachwuchspreis an den SDV Diepoldsau-Schmitter (CHF 2'200.-). Auf den weiteren Plätzen folgten FBV Ettenhausen (CHF 2'000.-), TV Kirchberg (CHF 1'600.-), FG Rickenbach-Wilen (CHF 1'200.-) und der Vorjahressieger STV Affeltrangen (CHF 1'000.-)

Der Nachwuchsförderpreis wird auch 2023 wieder ausgeschrieben.

6. Schiedsrichterwesen

6.1 Einsätze an Meisterschaften – neue Schiedsrichter-Tool

Für die Feld-Saison erhielten wir ein neues Schiedsrichter-Tool für die Einsatzmeldungen. Trotz kurzer Einführungszeit funktioniert das Tool mit kleinen Kinderkrankheiten ausgezeichnet. Es ermöglicht den Einsatzleitern eine bessere Zuteilung mittels Spesenaufgeboten direkt vom Tool generiert. Auch werden die Spesen automatisch berechnet und die Organisatoren informiert. Weiter werden über das Tool die jeweiligen Spielberichte für die Meisterschaften generiert.

Doch auch mit dem neuen Tool sind wir weiter auf die flexiblen und zahlreichen Meldungen der Schiedsrichter angewiesen. Der Rücklauf dürfte noch besser sein, so dass die Einsatzleiter eher auswählen können und nicht stetig nachfragen müssen.

6.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Die auf Anfang März geplanten zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung auf die Feldmeisterschaft mussten erneut gestrichen werden.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Im 2022 hatte sich kein Schiedsrichter für internationale Aufgaben aufgedrängt. Die IFA hat angekündigt, dass es im Jahr 2023 in diesem Bereich Änderungen geben wird.

6.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

An den diesjährigen WKs konnten wir wieder verdiente Schiedsrichterkollegen ehren:

- 50 Einsätze: Marcel Eicher, Alexander Stürchler, Sascha Schaufelberger
- 100 Einsätze: Fredy Sprenger
- 150 Einsätze: Rolf Bühler, René Meili, Daniel Zierysen
- 450 Einsätze: Richard Meyerhans

Zudem wurde **Marcel Meier** von der IFA zum Schiedsrichter des Jahres 2022 gewählt.

6.4 Brevetierungen / Rücktritte

Die Schiedsrichterliste wurde im Jahr 2022 weiter bereinigt.

Neuer Bestand: **83 Schiedsrichter** (15 I-SR, 27 A-SR, 34 B-SR, 13 Z-SR) und 6 N-SR in Reserve, Stand: 30.3.2023

7 Ausbildungswesen

7.1 J+S-Kurse

7.1.1. MF Experte, Jugendsport

- Termin/Ort: 18.-19.01.2022 (Virtuell) durchgeführt
- Ausbildungsverantwortlicher: Elmar Bonetti
- Expertenausbildung (Teil1): Arina Meister, Raphael Erni
- TeilnehmerInnen: 2

7.1.2 J+S MF Jugendsport, Kids, Nachwuchstrainer Faustball, Obligatorischer Trainerkurs, Jump-In

- Termin/Ort: 26.02.2022 (Virtuell) durchgeführt
- Experten : Sarah Wacker, Elmar Bonetti, Simon Forrer, Arina Meister, Raphael Erni
- Referenten: Daniel Gübeli (U18 Nationaltrainer Damen)
- TeilnehmerInnen: 80 / bestanden 80

7.1.3 J+S Weiterbildung 2, Vertiefung Turnen/Faustball Jugendsport

- Termin / 1.Teil: 25.04.-26.04.2022 (Virtuell) Vertiefung
- Einführung / 2.Teil: 25.06.2022 (Trainingsplanung vor Ort)
- Individ. Trainingstag / 3.Teil: 06.08.22.-07.08.2022 (Coaching an Turnier/Meisterschaft)
- Kursleitung: Sarah Wacker, Simon Forrer, Raphael Erni
- TeilnehmerInnen: 7 / bestanden 7

7.1.4 J+S Leiterkurs Grundausbildung (Turnen/Faustball Jugendsport)

- Termin/Ort: 09.-14.10. 2022, Egnach
- Kursleitung: Elmar Bonetti, Fabienne Eglauf, Arina Meister
- Kursadministration: Hanu Fehr
- TeilnehmerInnen: 12 / bestanden 12

7.1.5 Schlussbemerkungen

Am diesjährigen **MF J+S LeiterInnen Kurs** „Fördern“ haben insgesamt 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilgenommen. Dieser fand virtuell über Zoom statt. Die J+S Fortbildung zum Thema «Fördern» war für alle Trainerinnen und Trainer der NLA und NLB Teams im Schweizer Faustball obligatorisch. Gemeinsam mit allen anderen Teilnehmenden haben sie sich neben dem Hauptthema «Fördern» auch den Themen «Rituale einbauen» und «mit Störungen umgehen» angenommen. Die Fortbildung wurde von der Ausbildungskommission von Swiss Faustball durchgeführt.



Sechs Tage voller Sport und Kameradschaft!

Der diesjährige **J+S-Grundkurs** (09.-14. Oktober 2022) in Egnach (TG) hat zwölf motivierte Jungleiterinnen und -leiter für den Faustballsport hervorgebracht. Sie haben sich täglich damit befasst, wie sie als Leitende das Training am attraktivsten für den Nachwuchs gestalten können.

Spiel, Sport und Spass kombinieren, dabei geschickt Theorie einpacken und unsere Teams dadurch zum Erfolg führen. All dem wurde die Aufmerksamkeit gewidmet. Anhand von verschiedenen Spielarten und Übungen haben die Expertinnen und Experten in Koordination, Kondition, Theorie, Technik und Taktik trainiert und den TeilnehmerInnen gezeigt, wie sie die Kids in verschiedener Altersstufen im Training motivieren und trainieren können. Die Expertinnen und Experten setzten die gesamte Bandbreite an Hilfsmitteln, die ihnen zur Verfügung standen, ein. Der Kurs war spannend und abwechslungsreich gestaltet. Ein Teil des Kurses wurde gemeinsam mit den Korbballerinnen und Korbballern absolviert. Einen Einblick in ihren Sport zu erhalten, warr für alle Faustballer sehr spannend.

Der 1. Teil der **Weiterbildung 2** wurde auch im Jahr 2022 noch virtuell durchgeführt. Den sieben Teilnehmern wurden im ersten Teil, welcher 2 Tage dauerte, durch Raphael Erni und Simon Forrer die Bereiche Anforderungsprofil Faustball, Kondition/Koordination, Trainingsplanung und -gestaltung sowie Coaching in diversen Theoriestunden nähergebracht. Trotz des virtuell stattfindenden Kurses wurden kreative und zielbringende Diskussionen geführt und alle Teilnehmer bekamen Antworten auf ihre zahlreichen Fragen.

Der 2. und 3. Teil des Kurses wurden auf diversen Faustballplätzen und an verschiedenen Wettkämpfen durchgeführt. Diese praktischen Trainings- und Wettkampftage dienten der Weiterentwicklung der Trainingsplanung, Trainingsgestaltung und des Coachings aller Teilnehmer. Die insgesamt fünf Kurstage wurden von allen Beteiligten zusammen optimal genutzt und letztlich konnte allen Kursteilnehmern die Anerkennung ausgesprochen werden.

7.2 Schweizer Schulmeisterschaft

7.2.1 Schulmeisterschaft West

- Termin/Ort: Mittwoch, 09.03.2022, Dorfhalle Neuendorf
- Leitung: Pia Wolfensberger, Seraina Schenker, Simone Gaugler
- TeilnehmerInnen: 15 Teams (2 oder 3 Feldspieler) aus Primarschulen
Kat. A (1./2.Kl.) 3 -> Kat. B (3./4. Kl.) 3 -> Kat. C (5./6. Kl.) 9

Faustball Neuendorf hat am Mittwoch, 09.03.2022, Dorfhalle Neuendorf die erste Ausgabe der «Schweizer Schulmeisterschaften West» organisiert.

Mit 30 Schülerinnen und Schüler traten 15 Teams in drei Kategorien an den Schweizer Schulmeisterschaften West gekämpft. Der Anlass ist nach demselben Prinzip aufgebaut, wie sein Pendant im Osten, das seit vielen Jahren stattfindet. In Zweier-Teams kämpften die Schülerinnen und Schüler um die Punkte – immer ein Faustballer oder eine Faustballerin mit einem Kollegen oder einer Kollegin, die nicht im Verein spielt. «Der Nachmittag mit den Kids hat uns viel Spass gemacht. Die Zeit ist fast zu schnell vorbeigegangen. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr», sagten Seraina Schenker und Simone Gaugler von Faustball Neuendorf, die den Anlass mit der Unterstützung von Pia Wolfensberger von der Ausbildungskommission von Swiss Faustball organisiert haben.

7.2.2 Schulmeisterschaft Ost

- Termin/Ort: Mittwoch, 16.03.2022, Eulachhallen Winterthur
- Leitung: Pia Wolfensberger, Elmar Bonetti, Markus Fehr
- TeilnehmerInnen: 75 Teams (2 oder 3 Feldspieler) aus Primarschulen
Kat. A (1./2.Kl.) 15 -> Kat. B (3./4.Kl.) 25 -> Kat. C (5./6. Kl.) 35

75 Teams nahmen daran teil und bestritten gemeinsam 300 Partien – eine Herausforderung für die Teilnehmenden und die Organisatoren der Ausbildungskommission von Swiss Faustball.

Vier Stunden lang wurde in den Eulachhallen Faustball gespielt. 75 Zweierteams kämpften in drei verschiedenen Kategorien um jeden Ball und zeigten, dass in ihnen einiges Faustball-Talent schlummert. Bei der abschliessenden Siegerehrung erhielten sämtliche Teams ein Erinnerungsgeschenk. Für die Top 3 aller Kategorien gab's zudem eine Medaille. Schliesslich soll die Schweizer Schulmeisterschaft in bester Erinnerung bleiben. Ein grosses Dankeschön an unsere Partner, die den Anlass grosszügig unterstützt haben. Es sind dies das Sportamt Kanton Zürich, Focuswater, Hupf Sport und Ganzheitliche Augentherapie Susanne Steinbauer.

Gleichzeitig haben wir eine Schulmeisterschafts-Broschüre gestaltet, welche wir jährlich aktualisieren und unseren Sponsoren, Lehrpersonen, Vereinen und Nachwuchsverantwortlichen zukommen lassen. [Link](#) zur Broschüre.

III. Schlussworte und Dank

Faustballsport muss sich bewegen, seine Ressourcen verstärken und gezielt einsetzen!

Die Erleichterung über die Abschwächung der Corona-Pandemie war im vergangenen Berichtsjahr auf allen Ebenen spürbar - im Vereinssport, bei den Turnverbänden, bei Swiss Faustball und ganz allgemein bei allen Akteuren, die etwas mit Sport zu tun haben. Gut so, aber was haben wir im Sport durch die Corona-Pandemie gewonnen und verloren? Gewonnen haben wir wahrscheinlich im Einzelnen und Persönlichen. Verloren haben wir aber auch. Schauen wir einmal in unserem Umkreis, es sind Menschen nicht mehr auf dem Faustballfeld zum Trainieren und zum Zuschauen anzutreffen. Wo sind sie geblieben? Gewiss sind ein paar Ältere verstorben, ein paar bleiben einfach weg, weil sie sich an die Abstinenz gewöhnt haben. Dagegen können wir wenig tun. Wir können aber mit aller Kraft und Einsicht mehr dafür tun, dass jetzt erst recht unser Nachwuchs gefördert wird. Diese Erkenntnis müssen wir als Swiss Faustball unbedingt unseren Faustballvereinen noch mehr bewusst machen, die Notwendigkeit durch Unterstützung erklären und beibringen. Wir sind der Meinung, dass wir die Möglichkeiten nutzen müssen und das Potenzial in unseren Vereinen und Turnverbänden noch längst nicht ausgeschöpft haben.

Beim Verfassen dieses Jahresberichtes kommt auch etwas Wehmut auf. Wehmut ist eine nach innen gekehrte, traurige Grundstimmung. Eine solche Grundstimmung bekommt uns Faustballverantwortlichen, weil wir die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit mit unseren Turnverbänden und dem erklärten Ziel, die Zukunft und die Daseinsberechtigung von Swiss Faustball zu sichern, noch immer nicht geschafft haben. Seit nunmehr über fünf Jahren steht die Zukunftsfrage von Swiss Faustball zur Diskussion. In unregelmässigen Abständen wird Swiss Faustball über die Absichten und Strategien des Schweizerischen Turnverbandes informiert. Swiss Faustball seinerseits beteiligt sich verschiedentlich an Erklärungen, stellt Grundsatzpapiere und Vergleiche positiver und negativer Auswirkungen verschiedener Modelle dar. Für den Zentralvorstand von Swiss Faustball stellt sich die Frage, wann und wie werden unsere mehrmals eingereichten Stellungnahmen und die von uns priorisierten Lösungen von den Turnverbänden gehört, ernst genommen und mit uns umgesetzt. Swiss Faustball und der Faustballsport haben es mehr als verdient, dass jetzt die Zukunft von Swiss Faustball im Sinne des Sports gelöst wird.

Der Zentralvorstand von Swiss Faustball hat die Schwächen und die Stärken analysiert. Er hat die Strategie 2022 gestartet und diese mit den Faustballvereinen evaluiert. Gleichzeitig hat er seine Führungsstruktur überprüft und dabei berücksichtigt, dass langjährige, verdiente Funktionäre ab 2022 und in den Folgejahren kürzer treten. Der Zentralvorstand wurde verjüngt und erweitert. Längst konnte nicht alles nach Wunsch und Plan realisiert werden, die personellen Verfügbarkeiten sind auch im Faustballsport geringer geworden. Doch das Erreichte darf optimistisch stimmen. Alle Akteure, die Vereinsverantwortlichen und der Zentralvorstand Swiss Faustball haben den Handlungsbedarf erkannt und wollen gemeinsam für den Faustballsport eintreten. Das ist für die Zentralvorstandsmitglieder von Swiss Faustball sehr positiv und motiviert allgemein.

Unseren Kolleginnen und Kollegen vom ZV-SF und allen rund 80 SF-Funktionärinnen und Funktionären, die FAKO-Regionen miteingeschlossen, sprechen wir unseren besten Dank aus. Dankeschön für das Engagement zu Gunsten unseres so beliebten Faustballsports. Ein Dankeschön richten wir an unsere Turnverbände, mit Ausnahme der erwähnten Wehmut, schätzen wir das uns entgegengebrachte grosse Vertrauen und die finanziell gewährte Unterstützung. Unser Dank schliesst die ganze Faustballfamilie mit ein, insbesondere die Mitglieder des Clubs Freunde der Nationalmannschaften CFFN und alle, welche sich immer wieder uneigennützig und ehrenamtlich für den Faustballsport einsetzen.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball



Josef Andolfatto
Zentralsekretär Swiss Faustball

Olten, 31. März 2023